

Karen Horn

Karen Ilse Horn (* 13. Dezember 1966 in Genf) ist Wirtschaftsjournalistin und Leiterin des Berliner Büros des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW). Als Mitglied zahlreicher neoliberaler Denkfabriken und Netzwerke sowie wirtschaftsnaher Organisationen kommt ihr eine nicht unerhebliche Koordinierungsfunktion zu.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Preise	2
4 Weiterführende Informationen	2
5 Einzelnachweise	2

Karriere

Horn studierte an der Universität des Saarlandes und an der Universität Bordeaux und promovierte an der Universität Lausanne. Von 1995 bis 2007 war sie Mitglied der Wirtschaftsredaktion der Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), wo sie verantwortliche Redakteurin für die Seite „Ordnung der Wirtschaft“ und für die Rezension von Wirtschaftsbüchern zuständig war. Seit Oktober 2007 ist sie Leiterin des Berliner Büros des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft.

Verbindungen / Netzwerke

Horn ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen:

[Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#) (vgl. [Friedrich Augsut von Hayek Stiftung](#)): Vorsitzende des Vorstands

[Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#): Mitglied des Vorstands

[Mont Pelerin Society](#): Mitglied

[Walter Eucken Institut](#): Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums

[Herbert Giersch Stiftung](#): Mitglied des Vorstands

[Institut für Zukunft der Arbeit](#) (IZA): Gründungsmitglied der Policy Fellows

[Council on Public Policy](#) (Verein zur Förderung der vergleichenden deutsch-amerikanischen Politikberatung e. V.): Mitglied des Vorstands

[DIALOG.KULTUR.EUROPA.e.V.](#): Stellvertretende Vorsitzende

[Friedrich Naumann Stiftung](#): Jury-Vorsitzende des Freiheitspreises Paulskirche Fakultät für Wirtschaft der Universität Heidelberg: Mitglied des Beirats

Weiterhin ist sie Mitglied der Jury für den deutschen Wirtschaftsfilmpreis

Preise

- 1997 Förderpreis für Wirtschaftspublizistik der Ludwig-Erhard-Stiftung
- 2005 Publizistik-Preis der Friedrich August von Hayek Stiftung
- 2010 Ludwig-Erhard-Hauptpreis der Ludwig-Erhard-Stiftung

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise
